

## In Wolfsburg geht es um die Regionstitel

**Tennis** Meisterschaften vom 15. bis 17. Januar.

**Helmstedt/Wolfsburg.** Wer von den Tennis-Nachwuchscracks von Vereinen aus dem Landkreis Helmstedt Jugendmeister der Region Gifhorn-Helmstedt-Wolfsburg werden will, muss im Januar nach Wolfsburg fahren. Dort finden die 23. Lothar Steinbach Hallen-Meisterschaften Winter, die Jugendtitelkämpfe der Region mit Ranglisten- und Leistungsklassenwertung, vom 15. bis 17. Januar statt.

Gespielt wird in den Tennishallen des TC Fallersleben, TV Jahn Wolfsburg und Tennisclubs Wolfsburg 2012. Ausgeschrieben sind die Konkurrenzen der Junioren und Juniorinnen U11, 12, 14, 16 und 21 sowie der Jungen und Mädchen der U10 (Midcourt) und U8 (Kleinfeld). Zusätzlich gibt es für die U8 einen motorischen Mehrkampf, der gesondert gewertet wird.

Teilnahmeberechtigt sind Spieler und Spielerinnen, die Mitglied eines der Region angeschlossenen Vereins sind und nicht für einen Verein außerhalb der Region in der aktuellen Saison Punktspiele bestritten haben. Darüber hinaus ist der Besitz einer Spieler-ID-Nummer zwingende Voraussetzung für die Teilnahme an Turnieren mit Ranglistenstatus.

Meldungen sind unter mybig-point-tennis.de und unter E-Mail an jugendtennis@ntv-region-gfhe-wob.de möglich. Meldeschluss ist der 7. Januar. *wk*

## Samtgemeinde Meinersen sucht ihre Meister

**Meinersen.** Die SV Leiferde fungiert in diesem Jahr als Ausrichter der Meinerser Samtgemeinde-Meisterschaften im Hallenfußball.

Los geht's am heutigen Dienstag um 17 Uhr in der Gymnasium-Halle am Gajenberg mit dem Turnier der Zweitvertretungen und unterklassigen Herrenteams aus Volkse-Dalldorf und Ettenbüttel. Am morgigen Mittwoch (12 Uhr) ermitteln dann zunächst die Altersherrenfußballer ihren neuen Titelträger unter dem Hallendach.

Um 16 Uhr beginnt das Turnier der ersten Herrenmannschaften – Favorit ist auch in diesem Jahr Landesligist TSV Hillerse. Die SV Leiferde, SV Meinersen, der TuS Müden-Dieckhorst (alle Kreisliga), TuS Seershausen/Ohof, TuS Ahnsen und TSV Flettmar (alle 1. Kreisklasse) wollen den Favoriten aber ärgern. Gespielt wird im Modus jeder gegen jeden. *jne*

## Pokalturniere im Boldecker Land

**Weyhausen.** Um die Pokale der Samtgemeinde Boldecker Land geht es am heutigen Dienstag bei zwei Hallenfußball-Turnieren in Weyhausen.

Um 10 Uhr startet der Wettbewerb der zweiten Herrenmannschaften mit fünf Teams. Das Turnier der Erstvertretungen (mit sechs Mannschaften) beginnt dann um 14.30 Uhr. *r.*

## 1. Cup der Besten



Alles im Griff – nicht nur das Trikot des Gegners: Giuseppe Giandolfo (links) und die Allstars steigerten sich im Turnierverlauf und gewannen das Finale gegen den SV Calberlah mit 2:0.



Er zeigte seinem Ex-Trainer Willi Feer (links) im Brauhaus noch einmal die aufgemalte Siegertaktik auf: Allstars-Coach Michael Krauskopf. *Fotos (5): regios24/Sebastian Priebe*

# 1000 Euro! „Krause“ beschenkt WSC

**Hallenfußball** Die Allstars spenden ihren Sportartikel-Gutschein dem Heimatverein ihres Trainers.

Von Jens Neumann und Julian Jander

**Gifhorn.** Es ist eine tolle Geste. Eine Geste, die wunderbar zum guten Zweck passt, der mit dem Cup der Besten verbunden ist: Die „Allstars“ von Michael Krauskopf werden ihre Siebprämie, den Sportartikel-Gutschein über 1000 Euro von Sports 38, an die Jugendfußball-Abteilung des Wesendorfer SC spenden.

„Spartenleiter Christian Müller ist ein guter Kumpel von mir. Er hat vor dem Turnier aus Spaß zu mir gesagt: Wenn Ihr gewinnt, könnt Ihr den Preis ja uns schen-

ken. Und ich fand, das ist eine gute Idee“, erklärt Michael Krauskopf.

Schließlich ist der WSC der Heimatverein von „Krause“, der dort alle Jugendteams durchlaufen hat. „Von da bin ich dann nach Fallersleben gewechselt – und der WSC hat in die Röhre geguckt. Da gab es keine Ausbildungsentschädigung“, erzählt der Coach der Allstars, dessen Nefte Fabian in der Wesendorfer Jugend spielt.

„Ich freue mich, dass ich dem Verein nun etwas von dem zurückgeben kann, was er mir gegeben hat. Ich denke, darüber wird sich der kleine Verein freuen“, betont Krauskopf und schiebt nach: „Außerdem kenne ich noch viele Leute dort.“ Sportlich gesehen war aus Krauskopfs Sicht natürlich auch alles bestens: „Ich bin sehr zufrieden, dass meine Leute alle zugezogen haben und dass sich keiner verletzt hat.“ Vor allem freute den Coach, dass seine Mannschaft oftmals spielbestimmend auftrat.

Nach dem starken Halbfinale habe es unterdessen nicht viele Worte in der Kabine gebraucht:

**„Ich freue mich, dass ich dem Verein nun etwas von dem zurückgeben kann, was er mir gegeben hat.“**

**Michael Krauskopf**, zur Spende der Siebprämie an den Wesendorfer SC.



Er gab den 68 Zentimeter hohen Wanderpokal der Gifhorer Rundschaue nicht mehr aus den Händen: Michael Krauskopf. *Foto: regios24/Julian Jander*

„Ich habe nur gesagt: Geht raus und gewinnt das Ding“, so der Siegertrainer. Zuvor war er jedoch etwas redseliger gewesen, wie die Akteure verriet. „Crunch-Time war sein Lieblingswort“, meinten die Allstars Harry Pufal und Bastian Mechelk unisono. Und Pufal lobte scherzhaft: „Krause hat das überragend gemacht – trotz seiner Nervosität. Er wird der nächste Pep Guardiola, muss sich dafür nur noch die Haare schneiden...“

Den „Pott“ der Gifhorer Rundschaue gab der Coach im Brauhaus nicht mehr aus der Hand, nahm ihn mit nach Hause. „Ich werde ihn zum ersten Training mal mit zum MTV Gifhorn nehmen – um ihn den Jungs zu zeigen“, sagte „Krause“ grinsend.

**Sehen Sie mehr!**

Eine bunte Bildergalerie vom 1. Cup der Besten finden Sie im Internet unter

[gifhorer-rundschaue.de](http://gifhorer-rundschaue.de)

### Endstation Viertelfinale



## Die Plätze 5 bis 8

Im Viertelfinale war für diese vier Mannschaften beim Hallenfußball-Turnier um den Cup der Besten Schluss: Der VfR Wilsche-Neubokel um Teamvertreter Sebastian Keier (von links), der MTV Gifhorn um Jovan Hofart, der MTV Isenbüttel um Fabian Linde und der MTV Wasbüttel um Phillip Lohmann durften sich über ein Party-Fässchen und einen Spielball freuen. *juj*

### Gamsens Cheerleader treten auf



## Echter Hingucker

Nicht nur die Fußballer machten auf dem Hallenparkett im Gifhorer Sportzentrum Süd eine gute Figur – auch die Sweet Diamonds, die Cheerleader-Gruppe des MTV Gamsen, heizten dem Publikum im Sportzentrum Süd mit ihren akrobatischen Einlagen vor dem Endspiel zwischen den Allstars und dem SV Grün-Weiß Calberlah (2:0) kräftig ein. *hot*

### Turnier-Aus nach der Vorrunde



## Die Plätze 9 bis 12

Schluss nach der Gruppenphase: Vier Mannschaften ereilte das Turnier-Aus bereits nach der Vorrunde. Für den MTV Gamsen um Kapitän Valeri Renz (von links), die SV Gifhorn um Jan-Peter Matuschik, den TuS Neudorf-Platendorf um Friedrich Klansen und die FSV Adenbüttel Rethen um Andrej Ganski gab es dennoch einen Spielball und ein Party-Fässchen. *juj*